

# Sylter Nachrichten

## Hier zu Hause

### VHS Sylt – Pasta selbstgemacht

**WESTERLAND** Es gibt wohl kaum ein Essen, auf das sich so viele Menschen bedingungslos einigen können, wie auf Pasta. Ob Penne, Spaghetti, Makkaroni oder Tortellini, die Vielfalt an Nudelsorten ist groß. In diesem Kurs erlernen Teilnehmer, die kleinen Kunstwerke in verschiedenen Farben und Formen selbst herzustellen. Die Volkshochschule Sylt bietet den Kochkurs „Pasta“ am **Sonntag, 15. September, um 15 Uhr** an. Info und Anmeldung: VHS Sylt, Stephanstr. 6, 25980 Sylt-Westerland, Tel: 04651-851266, E-Mail: mail@vhs-sylt.de. *sr*

### Letzte Wildfrüchtetouren

**SYLT** Bald geht die Wildfrüchtesaison zu Ende. Wer noch gerne wissen möchte, welche kulinarischen und medizinischen Qualitäten heimische Wildfrüchte haben, hat jetzt noch an drei Terminen dazu die Möglichkeit. Am **Sonntag, 15. September, um 14 Uhr** geht es mit dem Fahrrad ab dem Keitumer Bahnhof für 3-4 Stunden auf eine Tour mit Seminarcharakter, Picknickmöglichkeit und viel Spaß. Das Gleiche dann eine Woche später, am **22. September, um 10 Uhr** ab Bahnhof Morsum. Beide Touren sind für Fachpersonal aus Heilberufen, Köche und Pädagogen steuerlich absetzbar. Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, kann am **Sonntag, 16. September, um 16 Uhr** noch einmal an einer 90minütigen Führung in Morsum teilnehmen. Anmeldung für alle Touren bei Kräuterfrau Marion Wick unter Tel: 04665-9839856. Weitere Infos auf [www.thefairies-garden.de](http://www.thefairies-garden.de). *sr*

# „Wir lieben diese Insel“

Eine Woche machten die Flüchtlinge Essa aus Gambia und Nahom aus Eritrea ein Schülerpraktikum auf dem Westerländer Friedhof

Von Julia Nieß

**WESTERLAND** Nahom und Essa sitzen nebeneinander auf einer Bank auf dem Westerländer Friedhof. Es ist kurz vor vier und die beiden haben gleich Feierabend. Eine Woche lang haben sie ein Schulpraktikum als Gärtner auf dem Friedhof absolviert, für das sie über 1000 Kilometer aus München mit dem Zug angereist sind. Dabei liegen ihre Heimatorte eigentlich viele tausende Kilometer weiter entfernt.

### Ein Anruf mit Folgen

Die beiden Afrikaner sind alleine aus ihren Heimatländern nach Deutschland geflüchtet. Nahom ist 16 Jahre alt und kommt aus Eritrea im nordöstlichen Afrika, Essa (20) kommt aus Gambia im Westen des Landes. Auf ihrer Flucht haben sie viel erlebt, doch viele Details bleiben im Interview unausgesprochen. Nur so viel geben sie preis: Essa flüchtete mit 17 alleine an die libysche Küste, wo er nach langer Wartezeit schließlich auf einem kleinen Schlauchboot nach Italien gelangte und von dort aus nach München kam. Nahom war 14 als er alleine Eritrea verließ und ebenfalls nach Libyen flüchtete. Über das Mittelmeer kam er nach Italien, dann nach Frankfurt am Main und schließlich nach München.

Dass Essa und Nahom die vergangene Woche auf Sylt verbringen und hier ein Schülerpraktikum machen durften, haben sie unter anderem einem Mann zu verdanken: Friedhofsmeister Johannes Sprenger hat vor seiner Zeit auf der Insel als Ausbilder im Berufsbil-



Essa (20, li.) kam mit 17 Jahren alleine aus Gambia über Libyen nach Europa, Nahom (re.) war 14, als er vor zwei Jahren aus Eritrea kam. Vergangene Woche machten sie ein Praktikum bei Johannes Sprenger (Mitte) auf dem Westerländer Friedhof. FOTO: JULIA NIEß

dungswerk München gearbeitet, das Jugendliche „mit Startschwierigkeiten“, wie er sagt, fit für eine Ausbildung macht. Das Berufsbildungswerk hat sich seit einigen Jahren auch für minderjährige und unbegleitete Flüchtlinge geöffnet. Dort leben die Jugendlichen im eigenen Internat und ihnen wird die Möglichkeit gegeben, zur Schule zu gehen und sich auf das Leben in Deutschland und eine Ausbildung vorzubereiten. Essa macht gerade in München seinen Realschulabschluss, Nahom geht auf die Mittelschule und sie sprechen ausreichend Deutsch, um sich gut zu verständigen.

Weil die zwei in München

keine passende Stelle für ihr Schülerpraktikum fanden, riefen seine ehemaligen Kollegen aus dem Bildungswerk bei Johannes Sprenger auf Sylt an und fragten, ob er die

„Für Essa und Nahom war die Sylt-Reise eine Belohnung. Man wollte ihnen etwas Gutes tun,“

Johannes Sprenger  
Friedhofsmeister

beiden für eine Woche auf dem Friedhof helfen lassen würde. „Ich glaube, es war für Essa und Nahom auch eine kleine Belohnung. Man wollte ihnen einfach etwas Gutes tun,“ so Sprenger.

Der Friedhofsmeister sag-

te zu und bereute seine Entscheidung keinen Augenblick. Von den Jungs schwärmt er in den höchsten Tönen: „Sie sind sehr interessiert, nett und höflich und gehen offen auf die Friedhofsbesucher zu. Außerdem machen sie einen wirklich tollen Job“, so Sprenger.

Nahom und Essa würden zum ersten Mal Gartenarbeit machen, berichten sie. Dass das ausgerechnet auf einem Friedhof ist, störe ihn aber absolut nicht, betont Essa und fügt (ganz bayrisch) hinzu: „Des passt scho“. Auch das frühe Aufstehen sei kein Problem, denn vor allem seien sie einfach glücklich, auf Sylt zu

sein. „Wir lieben diese Insel, es ist so schön hier.“ Der Strand, das Klima, die Menschen, alles würde ihnen gefallen. Viel besser als in München, daher haben sie ihren Aufenthalt sogar um zwei Tage verlängert, um noch ein wenig Freizeit zu haben. „Seitdem ich hier bin, fühle ich mich komplett anders“, sagt Essa glücklich. Er würde gerne wiederkommen, am liebsten seine Ausbildung auf der Insel machen. Wenn er seinen Realschulabschluss in der Tasche hat, könnte er sich das gut vorstellen. Ob als Gärtner oder in einem anderen Bereich weiß er noch nicht. „Aber hoffentlich ist es auf Sylt.“

## Renaissance-Café in Kreismusikschule

**WESTERLAND** Am Sonntag, 16. September, um 16 Uhr lädt die Renaissance-Compagny Sylt zum „Renaissance-Café“ in das Kleine Musiktheater in der Bezirksstelle Sylt der Kreismusikschule Nordfriesland ein. Erklingen werden Lieder und Instrumentalmusik der Zeit (1550-1620),

dazu gibt es Kaffee und Gebäck. Dargeboten wird die Musik auf Instrumenten, die heutzutage kaum noch bekannt sind: Viola da gamba, Renaissance-Gitarre, Kleinharfe und Renaissance-Flöten. Technik und Spielweise der alten Instrumente unterscheidet sich deutlich von „normalen Instrumenten“,

ebenso das Klangbild. Illustre Komponisten der Renaissance wie Thomas Morley, William Brade, Orlando di Lasso und andere werden zu Gehör gebracht. Der Eintritt ist frei. Die Bezirksstelle Sylt der Kreismusikschule liegt neben der St. Nicolai-Kirche. *sr*



Renaissance-Compagny Sylt FOTO: SR

Dein Ausrüster für  
**Handwerker-Cracks**

# HAUSMESSE

21. September 2018

von 9:00 bis 18:00 Uhr

## jepsen handel

DEIN AUSTRÜSTER

Jepsen-Handel e.K. [www.jepsen-handel.de](http://www.jepsen-handel.de) Am Sophienhof 19 24941 FLENSBURG